

Politische Bildung Programm 1. Halbjahr 2003



PBH
Politische Bildungsgemeinschaft
Hannover e.V.
und
Kommunale Akademie Niedersachsen

Bitte im ausreichend frankierten Briefumschlag versenden.

Bitte senden Sie das Programm
an folgende Interessierte:

Name, Vorname

Straße

Postleitzahl, Ort

und

Name, Vorname

Straße

Postleitzahl, Ort

PBH Politische Bildungsgemeinschaft

Hannover e.V.

Hansjörg Scheil

Odeonstraße 15/16

30159 Hannover

Übersicht über die Seminartermine

1. Halbjahr 2003

März

WES 15.03.-16.03. **Wege zum politischen Handeln** 12
Politische Verantwortung durch Mitarbeit

3-T-S 19.03.-21.03. **Kommunale Akademie
Niedersachsen** 15

Kommunale Finanzwirtschaft – Von der input-
zur outputorientierten Steuerung

WES 22.03.-23.03. **Politik aktuell** 10
Redaktionssysteme – Neue Wege politischer Arbeit im Internet

WES 29.03.-30.03. **Kommunale Akademie
Niedersachsen** 16

Workshop: Ein Jahr im Rat

April

3-T-S 07.04.-09.04. **Politik und Kommunikation** 11
Politische Rede – Grundlagenseminar mit Kinderbetreuung

WES 12.04.-13.04. **Seminar für Teilnehmende
unter 30 Jahren** 22/23

Politische Jugendarbeit 1

WES 26.04.-27.04. **Politik aktuell** 9
Aktuelle Herausforderungen der Rechts- und Innenpolitik

3-T-S 28.04.-30.04. **Kommunale Akademie
Niedersachsen** 17

Erfolgreiches Selbst- und Zeitmanagement für
Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker

Mai

VWES 16.05.-18.05. **Führung und Verantwortung** 6/7
Führungstraining für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder

WES 17.05.-18.05. **Geschichte und Programmatik** 8
Geschichte wird gemacht I:
Sozialdemokratische Programmatik im Wandel

3-T-S 21.05.-23.05. **Kommunale Akademie
Niedersachsen** 18

Kommunale Bauleitplanung – Städte und Dörfer lebenswert
gestalten

WES 24.05.-25.05. **Seminar für Teilnehmende
unter 30 Jahren** 22/23

Politische Jugendarbeit 2

Juni

WES 15.06.-16.06. **Wege zum politischen Handeln** 12
Politische Verantwortung durch Mitarbeit

WES 28.06.-29.06. **Politik aktuell** 10
Redaktionssysteme –
Neue Wege politischer Arbeit im Internet

Juli

WES 05.07.-06.07. **Politik aktuell** 21
Parteiengesetz und Parteienfinanzierung

2. Halbjahr 2003

September

WES 13.09.-14.09. **Seminar für Teilnehmende
unter 30 Jahren** 22/23

Politische Jugendarbeit 3

WES 26.09.-28.09. **Führung und Verantwortung** 6/7
Führungstraining für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder

November

VWES 14.11.-16.11. **Führung und Verantwortung** 6/7
Führungstraining für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder

Januar 2004

VWES 16.01.-18.01. **Führung und Verantwortung** 6/7
Führungstraining für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder



Inhaltsverzeichnis

Übersicht über Seminare und Termine	2-3
Inhaltsverzeichnis, Impressum	4
Vorwort	5
Beschreibung der Seminare	6
Kommunale Akademie Niedersachsen	13
Anmeldungen	
Kommunale Akademie Niedersachsen	19-20
Beschreibung der Seminare	21
Vorschau	25
Friedrich-Ebert-Stiftung / Dauer der Seminare	26
Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe	27
Wie kann ich das Programm	
»Politische Bildung« nutzen?	28
Kosten der Seminare	29
Anmeldungen	
Politische Bildungsgemeinschaft Hannover	31-32

Neuer Internetauftritt!

Start am 15.4.2003:
www.pbh-hannover.de

Herausgeber:
Hansjörg Schell, **PBH** Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.
Telefon: 0511/1674-271, FAX: 0511/1674237
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover
E-Mail: Hansjoerg.Schell@pbh-hannover.de

Gestaltung:
www.thomas-hey.de

Druck:
Buchdruckwerkstätten Hannover GmbH

Gedruckt auf Recycling Papier

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Interessierte!

Die Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V. hat das Ziel, die politische Bildungsarbeit zu fördern. Sie steht dabei in der Tradition von Arbeiter- und Arbeiterinnenbewegung und sozialer Bewegung. Die gesellschaftliche Wirklichkeit in unserem demokratisch-sozialen Rechtsstaat soll analysiert und Hilfen für diejenigen sollen gegeben werden, die sich in öffentlichen Aufgaben engagieren oder stärker am politischen Leben unserer Gesellschaft teilhaben wollen.

Politische Bildung heißt für uns, einen Beitrag zur Demokratisierung unserer Gesellschaft zu leisten und über gesetzliche Grundlagen hinaus, bildungsmäßige Unterstützung für die Praktizierung von demokratischen Rechten und Pflichten anzubieten. Dabei kann es für die Teilnehmenden an Veranstaltungen der politischen Bildung nicht nur darum gehen, sich größere Kenntnisse anzueignen. Die Veranstaltungen selbst sind der Ort, an dem eine demokratische Meinungsbildung darüber stattfindet, wie unsere Gesellschaft reformiert und weiterentwickelt werden soll.

Das vorliegende Programm bietet auf dieser Grundlage wieder eine Vielfalt von Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weiterbildung für Erwachsene ist und bleibt eine ständige Aufgabe. Mit diesem Angebot, das wir in Kooperation mit Trägern der Politischen Bildung und anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen, z.B. der **Friedrich-Ebert-Stiftung**, der **Bildungsvereinigung Arbeit und Leben**, dem **Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe** machen, wollen wir uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe stellen. Die Seminare sind grundsätzlich für alle Interessierten offen. Die pädagogische Verantwortung liegt bei den gekennzeichneten Trägern.

Wolfgang Jüttner,
MdL, Vorsitzender

Gabriele Lösekrug-Möller, MdB,
Stellvtr. Vorsitzende

Stefan Schostok,
Stellvtr. Vorsitzender

Führungstraining für Vorsitzende und Vorstandsmit- glieder

Organisationen müssen nicht nur ihre Ziele und Programme überprüfen, sondern auch ihre Strukturen und Arbeitsformen den veränderten Bedürfnissen von Mitgliedern und Bürgern anpassen: Den Forderungen nach mehr Beteiligung, Information und Mitarbeit muss ebenso Rechnung getragen werden wie den Anforderungen nach Effektivität und Wirtschaftlichkeit, um den Bestand und die Weiterentwicklung der Organisation zu gewährleisten.

Die Herausforderung für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder auf der örtlichen Ebene heißt also: die Arbeit effektiver und demokratischer organisieren, um die eigenen Aufgaben zu erfül-

len und attraktiv für die Menschen zu bleiben.

Attraktiv für Menschen bleiben Organisationen, wenn es den Verantwortlichen gelingt, qualifizierte Diskurse über die notwendigen Veränderungen in der Gesellschaft zu führen und Konflikte zu moderieren.

Dabei zählen Kommunikations- und Dialogkompetenz für Verantwortliche ebenso zu den benötigten Kernkompetenzen wie die Fähigkeit, durch effektives Selbstmanagement die Balance zwischen Ehrenamt, Beruf und Familie halten zu können.

Die Trainingsreihe »Führung und Verantwortung« vermittelt in vier Bausteinen die notwendigen Kompetenzen:

■ **Moderne Gremienarbeit**
Aufgaben von Mitgliederorganisationen
Veranstaltungsmanagement
Überzeugend präsentieren

■ **Selbst- und Zeitmanagement**
Persönliche und organisatorische Ziele setzen
Zeitplanung und Arbeitsorganisation
Sitzungen und Besprechungen leiten

■ **Führung, Kommunikation und Kooperation**
Grundlagen der Kommunikation
Kooperation und Teamarbeit in Gruppen
Führung und politisches Management

■ **Projektmanagement - Planen und Entscheiden**
Projekte in Nonprofit-Organisationen
Projekte planen und steuern
Projektteams führen und entwickeln

Die Seminarreihe besteht aus vier Kernbausteinen, die inhaltlich aufeinander aufbauen. Eine Anmeldung ist nur für die gesamte Seminarreihe möglich.

Hinzu kommen als Aufbauangebote:
Moderationsmethode, Konfliktmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.

Um den Praxistransfer zu verbessern, sollen sich möglichst zwei Teilnehmende aus einem Vorstandsgremium anmelden.



FES



Seminarleitung: Mechthild Brandt
ReferentInnen: Hansjörg Schell u.a.

Termine der neuen Trainingsreihe:

16.-18.05.2003

26.-28.09.2003

14.-16.11.2003 und

16.-18.01.2004

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS-Springe

Teilnahmegebühr für die Seminarreihe: 260,00 €

Geschichte wird gemacht I: Sozialdemokratische Programmatik im Wandel

In diesem Jahr feiert die SPD ihren 140. Geburtstag. Menschen formten die ArbeiterInnenbewegung und ihre wichtigste Partei, sie gaben der Partei verschiedene Programme, sie prägten die Partei in Strategie und Taktik, bei Wahlen und im sozialen Umfeld. 140 wechselvolle Jahre existiert die SPD nun schon, Zeit sich ihrer Geschichte wieder näher anzunehmen.

Mit unserer Seminarreihe zur Geschichte der Sozialdemokratie sollen einzelne Meilensteine der Geschichte der Sozialdemokratie nachgezeichnet werden.

Ein möglichst authentisches Bild von der Entwicklung der Partei soll gegeben werden. Den Anfang soll die Programmentwicklung machen. Vom Erfurter Programm über Godesberg bis zum Berliner Programm und was auf das jetzige Programm folgen wird, zieht sich unser Betrachtungsausschnitt. In diesem Seminar werden wir Geschichte mittels einzelner Programmabschnitte und durch Zeitzeugen lebendig machen.

Abschließend wollen wir den Ausblick auf die laufende Programmdebatte richten.

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Wolfgang Jüttner, MdL; Stephan Klecha; Detlev von Larcher

Wochenendseminar: 17.-18. Mai 2003

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 17.04.
Teilnahmegebühr A: 30,00 € / B: 35,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 6,00 €

Aktuelle Herausforderungen der Rechts- und Innenpolitik

In Deutschland lässt es sich sicher leben. Dennoch gibt es in der Rechts- und Innenpolitik auch weiterhin Herausforderungen, die es anzugehen gilt. Um angemessene politische Konzepte für notwendige Veränderungen zu haben, müssen bestehende Vorstellungen - auf der Grundlage einer rechtsstaatlichen, demokratischen und sozialen Idee der Gerechtigkeit - weiterentwickelt werden. Beispielsweise im Bereich der Inneren Sicherheit müssen Grundsätze einer nachhaltigen Kriminalpolitik sowie mittel- bis langfristige Perspektiven entwickelt werden, um so auch über Maßstäbe für die Positionierung in aktuellen Auseinandersetzungen zu verfügen. Dazu gehört u.a. Bildungs-, Sozial- und Innenpolitik stärker miteinander zu verknüpfen.

In dem Seminar geht es sowohl um die Perspektiven der niedersächsischen Rechts- und Innenpolitik als auch um rechtspolitische Reformen in Deutschland.

Ferner ist es Ziel, für die parteipolitische Willensbildung in den Bereichen der Rechts-, Innen- und Europapolitik Strukturen zu entwickeln, in denen programmatische Vorstellungen entworfen und diskutiert werden können.



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Wolfgang Jüttner, MdL; Anke Pörksen; Arne Schneider; Joachim Stünker, MdB

Wochenendseminar: 26.-27. April 2003

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 28.03.
Teilnahmegebühr 45,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 6,00 €

Redaktionssysteme

Neue Wege politischer Arbeit im Internet

Internetkonzepte für die politische Arbeit auf der Basis von Redaktionssystemen

Hochwertige und relevante Informationen zur richtigen Zeit an den richtigen Adressaten zu liefern ist heute – und erst recht in Zukunft – Grundlage für politischen Erfolg, aber auch Herausforderung bei der Gestaltungen von Kommunikationsprozessen im Internet.

Für den Erfolg einer Internetseite ist die Menge des hochwertigen Inhalts entscheidend. Doch große Menge und hohe Qualität nützen gar nichts, wenn andere „Seiten“ ähnliche Informationen ständig früher und präziser aktualisieren oder die publizierten Informationen über das Verfallsdatum hinaus im Internet stehen.

Eine entscheidende Möglichkeit sich gegenüber den „Konkurrenten“ im Netz durchzusetzen, besteht im effektiven und effizienten Management des statischen und dynamischen Inhalts. Um dies zu erreichen werden immer öfter Redaktionssysteme genutzt oder im Fachjargon: Web Content Management Systeme (WCMS).

Welche Grundlagen für die Erstellung von Internetseiten mit Redaktionssystemen benötigt werden, wie Redaktionskonzepte aussehen, soll in diesem Seminar behandelt werden. Dass wir auch mit einer Redaktionssoftware im Netz arbeiten ist selbstverständlich.



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referent: Christoph Matterne

einzelne Wochenendseminare:
22.-23. März 2003 und 28.-29. Juni 2003

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss für das Juni-Seminar: 30.05.
Teilnahmegebühr A: 56,00 €/ B: 70,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 6,00 €

Politische Rede

Grundlagenseminar mit Kinderbetreuung

Wer sich in gesellschaftlichen und politischen Organisationen aktiv beteiligen und Einfluss nehmen will, muss sich zu Wort melden. Dabei kommt es darauf an, die eigene Meinung sachgerecht und wirkungsvoll vertreten zu können: nachvollziehbar im Inhalt und ansprechend in der Form.

Nicht jedem fällt es leicht, sich in Versammlungen zu Wort zu melden oder eine kurze Überzeugungsrede zu halten. In diesem Seminar haben Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Gelegenheit, mit kleinen Redebeiträgen zu üben, die eigenen Argumente klar und überzeugend vorzutragen und die eigene Wirkung auf andere zu erproben.

Durch den Einsatz von Videotechnik haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich selbst zu sehen und ihre Fähigkeiten zu entwickeln und zu trainieren.

Insbesondere wird geübt:

- Der Aufbau kurzer Redebeiträge
- Das freie Reden mit Hilfe von Stichwortkonzepten
- Das Vorbereiten von Redebeiträgen
- Wirkungsvolles Auftreten und Sprechen
- Wirkungen der Körpersprache

Das Seminar richtet sich besonders an neue Mandatsträgerinnen und Mandatsträger und an Aktive in gesellschaftlichen und politischen Organisationen.



Seminarleitung: Mechthild Brandt

3-Tage-Seminar: 07.-09. April 2003

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 10.03.
Teilnahmegebühr A: 90,00 € / B: 130,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 12,00 €

Politische Verantwortung durch Mitarbeit – oder: die Demokratie braucht Demokraten

Politik und Politiker haben zurzeit keinen guten Ruf. Dennoch ist das Interesse von Menschen an Politik nicht gesunken und weil den Parteien eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des politischen Lebens zufällt, treten ihnen nach wie vor Menschen bei.

Dabei stellen Interessierte fest, das die inneren Strukturen häufig jedoch ein »Buch mit sieben Siegeln« sind. Wege der Willensbildung, Möglichkeiten der Mitarbeit und Einflussnahme von Mitgliedern und Vorständen sind zunächst unklar.

Nicht nur die inneren Strukturen sind entscheidend für die Mitarbeit und Einflussnahme, sondern auch Kenntnisse über die Geschichte und Tradition von Parteien und vor allem über ihre Programmatik und Ziele. Hier lässt sich politische Phantasie einbringen, die im politischen Alltag das Handeln prägen soll.

12

An ausgewählten Beispielen werden die folgenden Themen bearbeitet:

- Programmatik und Ziele politischen Handelns
- Gesellschaftliche Entwicklungen und Parteiengeschichte – vor allem eingebettet in die Geschichte von sozialer und Arbeiterbewegung
- Aufbau und Arbeitsweise, innerparteiliche Strukturen
- Möglichkeiten zur Mitarbeit

Mit diesem Seminar wenden wir uns an Teilnehmende, die anfangen wollen politisch aktiv zu werden.

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Hansjörg Schell u.a.

einzelne Wochenendseminare: 15.-16.
März und 21.-22. Juni 2003

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss für das Juni-Seminar: 23.05.
Teilnahmegebühr A: 30,00 € / B: 35,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 6,00 €



KAN



Kommunale Akademie
Niedersachsen

Programm 1. Halbjahr 2003

mit Seminaren für
Kommunalpolitikerinnen und
Kommunalpolitiker



Kommunale Akademie Niedersachsen

Die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen stellen Kommunen ständig vor neue Herausforderungen, die von den Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, den hauptamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern gemeistert werden müssen.



HVHS
Springe



FES

Die Diskussion um die kommunale Verwaltungsreform und ein verändertes Selbstverständnis in den Kommunalverwaltungen erfordern neue Formen der Kooperation zwischen Rat und Verwaltung, es muss eine neue Vertrauenskultur entstehen, damit das neue Steuerungsmodell funktionieren kann.

Dazu sind ein lebendiger Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen allen Akteuren kommunalen Handelns ebenso nötig wie die ständige Personalentwicklung und Qualifizierung in allen Bereichen.

Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe greift diese Anforderungen in Zusammenarbeit mit der SGK-Niedersachsen, der Friedrich-Ebert-Stiftung, Büro Niedersachsen und

PBH der Politischen Bildungsgemeinschaft Hannover auf; die **Kommunale Akademie Niedersachsen** bietet zu aktuellen Themenbereichen ver-

schiedene Veranstaltungen an.

Seminarangebote an Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sollen den Spagat zwischen notwendiger Professionalität und Ehrenamt durch Qualifizierung erleichtern und kommunalpolitischen Nachwuchs fördern. Seminare zum Fraktionsmanagement können Fraktionen und ihren Vorständen Wege zum effektiven politischen Management aufzeigen.

Tagungen, Workshops und Foren sollen den Dialog und Erfahrungsaustausch zwischen Experten und Akteuren fördern.

Mit der Änderung der niedersächsischen Kommunalverfassung zur „Eingleisigkeit“, werden durch die Wahl von hauptamtlichen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen, Landräten und Landrätinnen an Parteien, Fraktionen und die AmtsinhaberInnen neue Anforderungen gestellt. Die Förderung und Qualifizierung von Bewerberinnen und Bewerbern und die Unterstützung und Qualifizierung von AmtsinhaberInnen ist ein zentrales Anliegen der **KAN**.

Die neuen Angebote der Kommunalen Akademie Niedersachsen ergänzen damit die Arbeit, die sich in den vergangenen Jahren als Kommunalpolitische Bildungsarbeit im Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe entwickelt hat und geben dieser Arbeit einen neuen Rahmen.

Kommunale Akademie Niedersachsen

Kommunale Finanzwirtschaft Von der input- zur outputorientierten Steuerung - betriebswirtschaftliches Denken in der Kommunalverwaltung

Die Finanzkrise der kommunalen Verwaltungen hat den Reformprozess im Bereich der kommunalen Haushaltswirtschaft vorangetrieben. Es geht darum, die Steuerungsinstrumente in diesem Bereich so zu verändern, das ergebnisorientiertes Wirtschaften und kostenbewusstes Steuern des kommunalen Leistungsangebotes ermöglicht wird.

In der Diskussion sind:

- eine Konzentration der Ergebnisorientierung auf Produkte
- Einführung von Produktbüchern
- Einführung von Controlling als zentrales Element der Steuerung
- arbeiten mit „Kennzahlen“
- die Einführung einer produktorientierten Kosten- und Leistungsrechnung
- interkommunaler Leistungsvergleich

Diese Instrumente sollen an konkreten Beispielen vorgestellt und ihre Umsetzung und Wirksamkeit in der kommunalen Verwaltungspraxis diskutiert werden.

Dieses Seminar richtet sich an amtierende und zukünftige BürgermeisterInnen, die mit neuen Steuerungsinstrumenten ihre Kommunen für stetige Aufgabenerfüllung leistungsfähig erhalten müssen.

KAN

Kommunale Akademie
Niedersachsen

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referent: Bernd Hellmann, Allgemeiner Vertreter
des Stadtdirektors, Kämmerer in Obernkirchen

3-Tage-Seminar: 19.-21. März 2003

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Teilnahmegebühr: A: 110,00 € / B 140,00 €
Einzelzimmerzuschlag 12,00 €





Kommunale Akademie
Niedersachsen

Workshop: Ein Jahr im Rat

Nach dem ersten Jahr kommunalpolitischer Praxis wollen wir insbesondere den 2001 gewählten Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern die Gelegenheit bieten, ihre Erfahrungen auszutauschen und kommunalrechtliche Probleme zu diskutieren.

Dabei sollen Fragen zur Niedersächsischen Gemeindeordnung oder zur Haushaltswirtschaft der Kommunen vertieft werden. Aber auch The-

men wie die Zusammenarbeit von Fraktion, Bürgermeister und Verwaltung oder die eigene Arbeitsorganisation als Kommunalpolitiker können angesprochen werden.

Die Themenschwerpunkte sollen gemeinsam mit den Teilnehmenden festgelegt und mit Experten diskutiert werden.

Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referent: Heiger Scholz, Stadtdirektor Seelze

Wochenendseminar: 29.-30. März 2003

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Teilnahmegebühr: A: 40,00 € / B: 55 €
Einzelzimmerzuschlag: 6,00 €

Kommunale Akademie Niedersachsen

Erfolgreiches Selbst- und Zeitmanagement für Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker

Erfolgreiches Zeit-, Selbst- und Stressmanagement für Ratsmitglieder

Die Arbeitsbelastung ehrenamtlicher kommunaler Mandatsträger ist hoch. Komplexer gewordenen Problemlagen erfordern mehr Zeit für kompetente Entscheidungen. Es besteht die Gefahr, dass kommunale Mandatsträger im Spannungsfeld von Beruf, Mandat und Familie aufgegeben werden. Neu gewählte Mandatsträger und Mandatsträgerinnen müssen neue Aufgaben und Anforderungen in Ihrem Alltag integrieren.

Erfolgreiches Selbstmanagement kann von Anfang an dazu beitragen, dass keiner der wichtigen Lebensbereiche zu kurz kommt und die eigene Arbeit rationell und effektiv organisiert wird. Techniken und Methoden erfolgreichen Selbstmanagements und persönlicher Arbeitsorganisation für kommunale Mandatsträgerinnen sollen erarbeitet werden:

- Berufliche, private und politische Ziele formulieren.
- Effektive Zeitplanung.
- Prioritäten setzen.
- Büroorganisation - welche Hilfsmittel werden benötigt?
- Ablegen und Wiederfinden: Aktenplan für effektive Ablage.
- Die Papierflut der Vorlagen und Niederschriften bewältigen.
- Rationelle Sitzungen und Besprechungen.
- Vorbereitung und Präsentation eigener Anträge im Rat.

KAN  Kommunale Akademie
Niedersachsen


FES

Seminarleitung: Mechthild Brandt

3-Tage-Seminar: 28.-30. April 2003

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 31.03.
Teilnahmegebühr A: 110,00 € / B: 140,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 12,00 €

Kommunale Bauleitplanung Städte und Dörfer lebenswert gestalten

Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen nehmen über die Regional- und Bauleitplanung Einfluss auf die Gestaltung der Lebensräume in Landkreisen, Städten und Gemeinden.

Dazu müssen sie Instrumente wie Flächennutzungsplan und Bebauungsplan handhaben, sich mit Beitragssatzungen und deren Auswirkungen auskennen und sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten der Niedersächsischen Bauordnung auseinandersetzen.

Im Seminar sollen neben der Vermittlung von Grundkenntnissen aktuelle Fragestellungen kommunaler Bauleitplanung diskutiert werden.

- Bau- und Planungsrecht in Bund, Ländern und Kommunen
- Bauleitplanung als Steuerungsinstrument kommunaler Entwicklung
- Flächennutzungsplan und Bebauungsplan
- Moderne, sozial- und umweltgerechte Siedlungsformen
- Bürgerbeteiligung in der Bauleitplanung
- Natur- und Landschaftsschutz
- Integrierte Verkehrsplanung

Das Seminar wendet sich besonders an neugewählte Ratsmitglieder und Mitglieder von Bau- und Planungsausschüssen, die Grundwissen erwerben und über aktuelle Entwicklungen diskutieren wollen.



Seminarleitung: Mechthild Brandt
Referenten: Oliver Lowin, N.N.

3-Tage-Seminar: 21.-23. Mai 2002

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 23.04.
Teilnahmegebühr A: 100,00 € / B: 150,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 12,00 €

Anmeldung:

Ich möchte an folgendem Seminar teilnehmen:

- Kommunale Finanzwirtschaft
19. - 21. März 2002
- Politische Rede
Grundlagenseminar mit Kinderbetreuung
07. - 09. April 2003
- Erfolgreiches Selbst- und Zeitmanagement
28. - 30. April 2003
- Kommunale Bauleitplanung
Städte und Dörfer lebenswert gestalten
21. - 23. Mai 2003
- Gesprächsführung und Verhandlungstechnik
Selbst- und Zeitmanagement für hauptamtliche
BürgermeisterInnen
17. - 19. September 2002
- Umgang mit Konflikten
06. - 08. Oktober 2003
- Politische Diskussion
mit Kinderbetreuung
22. - 24. Oktober 2003
- Personalführung für BürgermeisterInnen
11. - 12. November 2003

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten
- Bescheinigung für Bildungsurlaub
- Bescheinigung für Sonderurlaub im öffentlichen Dienst

Name _____

Anschrift _____

Telefon, Fax, e-mail _____

Unterschrift _____

Die **Teilnahmegebühr A** gilt nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Landkreisen: Celle, Diepholz, Göttingen, Hameln-Pyrmont, Harburg, Hildesheim, Holzminden, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Nienburg, Northeim-Einbeck, Schaumburg, Uelzen sowie der Region Hannover. Die **Teilnahmegebühr B** gilt für alle anderen Teilnehmerinnen.

Anmeldungen per Fax oder im Fensterumschlag an:

PBH Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.
Hansjörg Schell
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover
Telefon: 0511/1674271, Fax: 0511/1674237
e-mail: Gudrun.Mennecke@pbh-hannover.de

Bitte im ausreichend frankierten Briefumschlag versenden.



Rückantwort
PBH Politische Bildungsgemeinschaft
Hannover e.V.
Hansjörg Schell
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover

Politik aktuell

Parteiengesetz und Parteienfinanzierung

„Die Parteien wirken an der politischen Willensbildung des Volkes mit“, so steht es im Artikel 21 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Und weiter heißt es dann: „Sie müssen über Herkunft und Verwendung ihrer Mittel sowie über ihr Vermögen öffentlich Rechenschaft ablegen“.

Das Parteiengesetz aus dem Jahr 1994 füllt den vom Grundgesetz vorgegebenen Rahmen aus, es konkretisiert, wie die Parteien ihre Mittel verwalten dürfen, welche Einnahme- und Ausgabekonten zu führen sind und welche Anforderungen an die Vermögensrechnung bestehen.

Das Parteiengesetz fordert, um klare personelle Verantwortung festzulegen, die Einsetzung von Finanzverantwortlichen. Neben der Beachtung der rechtlichen Grundlagen gehört es auch zu den Aufgaben des Finanzverantwortlichen, für die jeweilige Gliederung einen Wirtschaftsplan aufzustellen und sich insbesondere auch um Sicherung von Einnahmen für die Partei zu kümmern.

Seminarleitung: Gerd Schumacher
Referenten: Walter Priebe
Marga Süsselbeck

Wochenendseminar: 05.-06. Juli 2003

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: 06.06.
Teilnahmegebühr incl. Einzelzimmerzuschlag:
A 50,00 €/ B: 90,00 €



Politische Jugendarbeit

Diese Seminarreihe richtet sich speziell an junge Menschen und orientiert sich an deren, Lebenswirklichkeit. Die Seminare wollen Menschen zwischen 14 und 35 Jahren - entsprechend ihres spezifischen Zugangs - vermitteln, politische Sachverhalte in ihren Zusammenhängen zu verstehen und bewerten zu können. Sie wollen darüber hinaus die Teilnehmenden an die Fähigkeit heranführen, diese Kenntnisse im (politischen) Alltag anwenden und weitergeben zu können.

Die einzelnen Teile setzen sich jeweils aus einem Theorie- und einem Methodikblock zusammen, so dass den TeilnehmerInnen neben den Inhalten auch die Möglichkeit aufgezeigt wird, wie diese weiter getragen werden können.

Die drei Veranstaltungen bauen aufeinander auf, sind aber so konzipiert, dass sie auch unabhängig voneinander besucht werden können. Ihrer Zusammenführung dient die unten aufgeführte viertägige Herbstakademie.

12./13. April 2003:

Politische Jugendarbeit 1:

Aufbau und Funktionsweise politischer Jugendverbände, Kapitalistische Wirtschaftsweise und sozialistische Arbeitsmarktpolitik, Grundzüge der Moderationsmethodik

Teamer: Torben Villwock und Sebastian Vollmer

24./25. Mai 2003

Politische Jugendarbeit 2:

Das Bildungssystem im Umbruch, Grundzüge der Projektplanung, Zeit- und Selbstmanagement

TeamerInnen: Sebastian Vollmer und Cornelia Walter

13./14. September 2003

Politische Jugendarbeit 3:

Analyse des Gesellschaftsaufbaus, historische und aktuelle Strategiebildung, Kampagnenplanungen

Teamer: Torben Villwock und Nils Hindersmann

2.-5. Oktober 2003:

Herbstakademie

Eine viertägige Herbstakademie dient zur Vertiefung der methodischen und theoretischen Inhalte aus der Grundlagengeriehe (Politische Jugendarbeit 1 bis 3). Zu dieser Herbstakademie wird gesondert eingeladen.



Seminarleitung: Mechthild Brandt

Einzelne Wochenendseminare

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe
Anmeldeschluss: jeweils 4 Wochen vor
Seminarbeginn

Teilnahmegebühr: A: 30,00 € / B: 50,00 €
Einzelzimmerzuschlag: 6,00 €



Vorschau

Seminare 2. Halbjahr 2003

Gesprächsführung und Verhandlungstechnik
für BürgermeisterInnen, Mitglieder von Fraktionsvorständen
Kommunale Akademie Niedersachsen
3-T-S 17.-19. September 2003

Umgang mit Konflikten
für BürgermeisterInnen, Mitglieder von Fraktionsvorständen
Kommunale Akademie Niedersachsen
3-T-S 06.-08. Oktober 2003

Politische Diskussion
Grundlagen mit Kinderbetreuung
3-T-S 22.-24. Oktober 2003

Personalführung
für BürgermeisterInnen
Kommunale Akademie Niedersachsen
3-T-S 10.-12. November 2003

Politische Rede
Aufbauseminar
3-T-S 01.-03. Dezember 2003

Seminar 2004

Diskussions- und Versammlungsleitung
Aufbauseminar
3-T-S 2004

Friedrich-Ebert-Stiftung

Wir sind eine gemeinnützige, private kulturelle Institution, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie und der Arbeiterbewegung verpflichtet ist. Wir wirken im Geiste des ersten Reichspräsidenten der deutschen Republik, Friedrich Ebert, als dessen Vermächtnis wir gegründet wurden.

Unsere Aufgaben sind u.a.:

- die politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
- die Förderung wissenschaftlich hervorragender begabter und nach ihrer Persönlichkeit besonders geeigneter Studenten und Studentinnen sowie Nachwuchswissenschaftler aus dem In- und Ausland durch Stipendien und
- die Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Büro Niedersachsen
Rathenastr. 16 A
30159 Hannover
Telefon: 05 11- 30 66 22



26

Dauer der Seminare

Freitag/Samstag

Beginn Freitag	17.00 Uhr
Ende Samstag	17.45 Uhr

Wochenendseminare (WES)

Beginn Samstag	9.45 Uhr
Ende Sonntag ca.	14.30 Uhr

Verlängerte Wochenendseminare (VWES)

Beginn Freitag	18.00 Uhr
Ende Sonntag ca.	14.30 Uhr

3-Tage-Seminare (3-T-S)

Beginn Montag	10.00 Uhr
Ende Mittwoch ca.	16.00 Uhr
oder	
Beginn Mittwoch	10.00 Uhr
Ende Freitag ca.	16.00 Uhr

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe

Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe am Deister liegt zwischen Hannover und Hameln am Hang des Ebersberges.

Den Kern der Anlage bildet der historische Altbau, das Victor-Adler-Haus, 1925-1928 von der sozialistischen Arbeiterjugend errichtet. Darüber hinaus verfügt die Schule über gut ausgestattete Neubauten. 1999/2000 fand eine grundlegende Modernisierung des Bildungs- und Tagungszentrums statt.

- Unterkunft in Doppelzimmern bzw. in Einzelzimmern (gegen Zuzahlung)
- ein differenziertes Angebot an Seminar- und Kleingruppenräumen
- eine gute Ausstattung mit audio-visuellen Hilfsmitteln
- ein umfangreiches Freizeitangebot (Kegelbahn, Tischtennis-Raum, Sauna, Bistro mit Billard u.a., Bolzplatz, Minigolf, Außenschach, Grillplatz u.a.)

Das Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe bemüht sich seit seiner Gründung 1950/51 um eine politische Bildungsarbeit, die auf emanzipatorische Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft zielt. Die Schule ist seit ihrer Gründung an den politischen und gesellschaftlichen Zielvorstellungen von DGB und SPD

orientiert. Seit 1975 bietet die HVHS Springe Bildungsurlaubseminare für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Niedersachsen an.

Der Leiter des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe, Gerd Schumacher und die stellvertretende Schulleiterin Mechthild Brandt wirkten bei dem vorliegenden Programm mit. Bei Seminaren, die mit dem unten aufgeführten Symbol des Bildungs- und Tagungszentrums HVHS Springe versehen sind, liegt die pädagogische Verantwortung im Sinne des Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetzes bei dem Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe.

Springe ist mit der Bundesbahn oder dem PKW (B 217 Hannover-Hamel) gut zu erreichen.

Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 5
31832 Springe
Telefon: 0 50 41-9 40 40
Telefax: 0 50 41-26 92

27



Wie kann ich das Programm »Politische Bildung« für mich nutzen?

Die Seminare stehen allen Interessierten offen!

Anmeldung:

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V., Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover. Bitte den Anmeldevordruck benutzen. Per Brief oder per Fax: 0511/1674237, oder per e-mail: Gudrun.Mennecke@pbh-hannover.de. (Bitte die gleichen Angaben wie auf dem Anmeldevordruck machen). Bei mehr als fünf angemeldeten Kindern (Alter 3-14 Jahre) kann Kinderbetreuung erfolgen.

Bildungsurlaub und Sonderurlaub

ArbeitnehmerInnen in Niedersachsen haben Anspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub pro Jahr. Beamte und Richter können Sonderurlaub erhalten. Für alle Seminare, die drei Tage oder länger dauern, ist die Anerkennung als Bildungsurlaub oder als Sonderurlaub beantragt. Auf Anforderung werden Bescheinigungen zugesandt.

Teilnahmeverpflichtung

Die Anmeldung schließt eine Teilnahmeverpflichtung ein. Eine Absage sollte so früh wie möglich, spätestens jedoch zwei Wochen vor Seminarbeginn, erfolgen. Bei Absagen innerhalb der letzten 14 Tage oder unentschuldigtem Fehlen, folgt eine Ausfallkostenrechnung. 3-Tage-Seminar: 42,00 EURO (KAN und B: 52,00 EURO), Verlängertes Wochenendseminar: 26,00 EURO (KAN und B: 48,00 EURO), Freitag/Samstag und Wochenendseminar: 21,00 EURO (KAN und B: 31,00 EURO).

Programm und Arbeitsunterlagen

Teilnehmende erhalten ein Programm und weitere Unterlagen. Aus ihnen gehen Einzelheiten über das Seminar hervor. Die Seminarleitungen und Referentinnen sind den Ankündigungen der Seminare zu entnehmen.

Politische Bildungsgemeinschaft Hannover e.V.

Hansjörg Schell

Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

Telefon: 0511/1674271, FAX: 0511/1674237,

e-mail: Gudrun.Mennecke@pbh-hannover.de



Kosten der Seminare:

Die Teilnahmegebühr sowie der jeweilige Einzelzimmerzuschlag sind bei jeder Seminarauusschreibung angegeben. Arbeitslose, Schüler und Studenten erhalten bei Nachweis einen Erlaß um 50% auf die Teilnahmegebühr. Dies gilt nicht für die Seminare Kommunale Akademie Niedersachsen und Führung und Verantwortung. Teilnahmegebühr für Kinder: 50% der nicht ermäßigten Teilnahmegebühr. (Dies gilt nur für eigene oder angenommene Kinder.)

Die Teilnahmegebühr A

gilt nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Landkreisen: Celle, Diepholz, Göttingen, Hameln-Pyrmont, Hannover, Harburg, Hildesheim, Holzminde, Lüneburg-Dannenberg, Lüneburg, Nienburg, Northeim-Einbeck, Schaumburg, Verden sowie der Region Hannover.

Die Fahrtkosten werden - nur für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den oben genannten Landkreisen (A) - bis auf eine Selbstbeteiligung von 22,00 Euro in Höhe der Tarife der Bundesbahn II. Klasse erstattet. Eine Erstattung erfolgt nicht bei den Seminaren Politische Verantwortung durch Mitarbeit, Kommunale Akademie Niedersachsen und Führung und Verantwortung.

Die Teilnahmegebühr B

gilt für alle anderen Teilnehmerinnen.

Für meinen Terminkalender

Ich habe mich für das Seminar:

.....

am: angemeldet.

Ich habe mich für das Seminar:

.....

am: angemeldet.

Ich habe mich für das Seminar:

.....

am: angemeldet.

Ich habe mich für das Seminar:

.....

am: angemeldet.



Ich möchte an dem Seminar:

.....
.....

vom _____ bis _____ 2003 in Springe

mit ____ Kindern im Alter von ____ Jahren teilnehmen.

- Ich möchte im Einzelzimmer übernachten
(Einzelzimmerzuschlag)
- Ich benötige eine Bescheinigung für Bildungsurlaub
- Ich benötige eine Bescheinigung für Sonderurlaub im öffentlichen Dienst

Name _____

Vorname _____

geb. am _____

Beruf/Tätigkeit _____

Postleitzahl, Ort _____

Straße _____

Telefon/Fax/e-mail _____

- Mitglied einer Gewerkschaft, Partei oder Organisation
(freiwillige Angabe, keine Teilnahmebedingung)

Außerdem melde ich verbindlich an:

Name _____

Vorname _____

geb. am _____

Beruf/Tätigkeit _____

Postleitzahl, Ort _____

Straße _____

Telefon/Fax/e-mail _____